

Tennisabteilung des 1. FC Heilsbronn schafft Defibrillator an Bürgerstiftung Heilsbronn und Spender machen es möglich

HEILSBRONN

Viel Zeit, Arbeit und Energie haben die Verantwortlichen der Tennisabteilung beim 1. FC Heilsbronn in die Modernisierung ihrer Tennisanlage an der Ansbacher Straße gesteckt. Was zur Abrundung noch gefehlt hat war ein Defibrillator. Das Gerät, das so ausgestattet ist, dass es auch für Kinder eingesetzt werden kann, kostet knapp 1.400 Euro.

Für eine Vereinsabteilung, gerade nach der aufwändigen und kostenintensiven Modernisierung, war das eine finanzielle Herausforderung. Kein Problem aber in Heilsbronn, wo auch in Zeiten von Corona private Spender und die „Bürgerstiftung Heilsbronn“ für die Vereine

da sind. So hat die Bürgerstiftung Heilsbronn die Hälfte der Anschaffungskosten übernommen und Hermann Lebherz und die Sparkasse Heilsbronn den Rest. „Natürlich hoffen wir alle, dass nach Ablauf der Garantie das Gerät entsorgt werden kann, weil es nie benutzt wurde. Trotzdem sind wir sehr erleichtert, jetzt schneller und besser helfen zu können, wenn der Ernstfall doch einmal eintreffen sollte“, sagte Abteilungsleiter Peter Lemke bei der Übergabe (siehe Foto) unmittelbar vor dem Beginn der Endspiele der diesjährigen Vereinsmeisterschaften an einem sonnigen Sonntagvormittag.

Foto: Michael Pronath



Auf dem Foto hält Peter Lemke (links) das lebensrettende Gerät in Händen, in der Mitte Hermann Lebherz, der ebenfalls mit einer Spende zur Finanzierung beigetragen hat und ganz rechts Michael Gebhard, Vorsitzender des Vorstandes der „Bürgerstiftung Heilsbronn“